

Soester Anzeiger

Westfälischer Anzeiger

Nr. 282, Montag, 5. Dezember 2011

www.soester-anzeiger.de

€ 1,30



RWE streicht Arbeitsplätze

ESSEN ■ Beim Essener Energiekonzern RWE steht ein drastischer Personalabbau bevor. Mehr als 8000 der weltweit 72000 Stellen sollen nach einem Bericht der „Rheinischen Post“ wegfallen. RWE-Sprecher Volker Heck bestätigte am Samstag den Stellenabbau, ohne allerdings konkrete Zahlen zu nennen. Der Stellenabbau solle durch Verkauf von Tochterunternehmen, aber auch durch direkten Arbeitsplatz-Abbau im Atomkraft-Bereich und bei Braunkohle-Kraftwerken erfolgen. ■ dpa → Wirtschaft

SPORT

Bundesliga

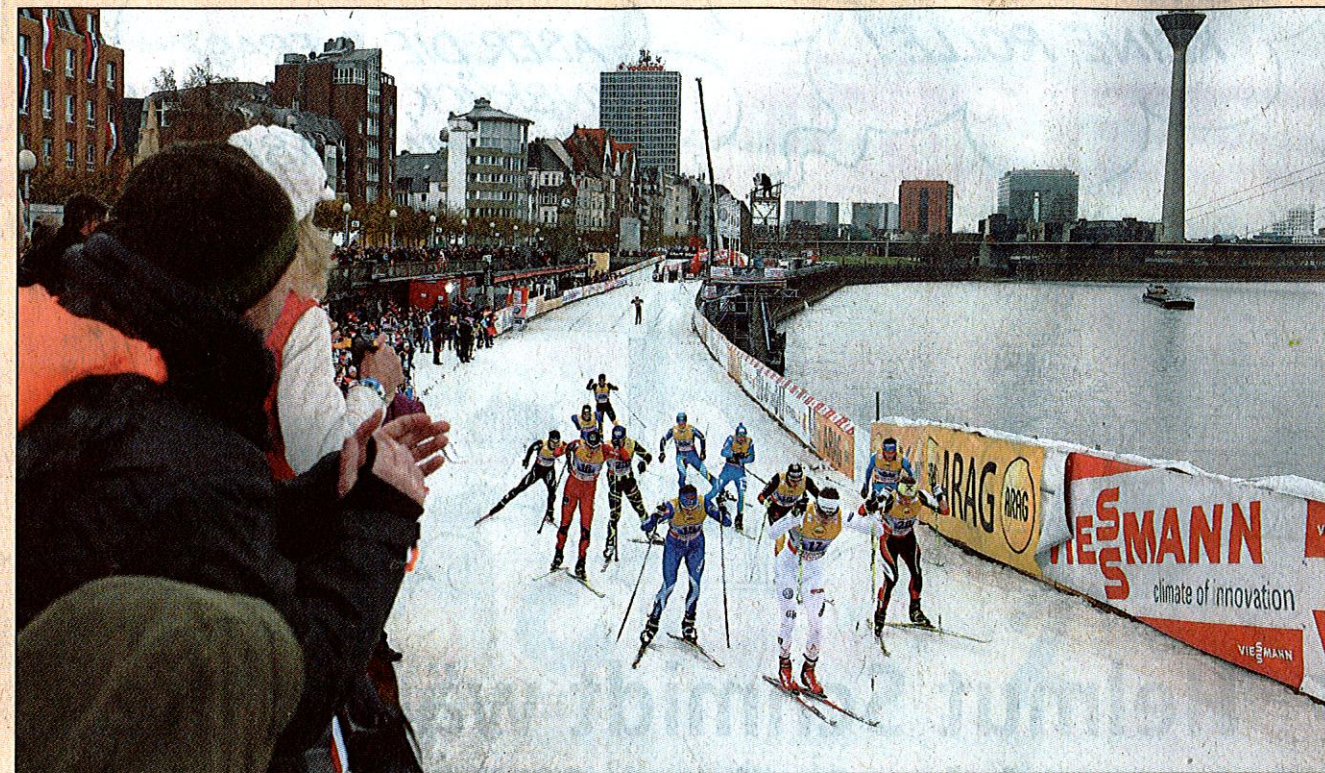
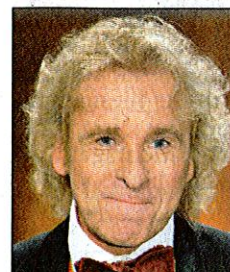
Hamburger SV
– 1. FC Nürnberg 2:0

FC Schalke 04
– FC Augsburg 3:1

Heimleite

Die Landesliga-Fußballer von SG Oestinghausen kassierten gegen die Reserve der Hammer SpVg eine 0:2-Pleite. → Sport lokal

INHALT



Enttäuschendes Skifest am Düsseldorfer Rheinufer

Milde Temperaturen, grüne Hänge, braune Pisten: Überall stöhnen die Wintersportler über Schneemangel. Nicht so in Düsseldorf, wo am Wochenende die 10. Auflage des Ski-Langlauf-Weltcups über die Bühne ging. Mit 120 Lkw-Ladungen wurden

4000 Kubikmeter Schnee aus der Skihalle Neuss herangeschafft. Trotz Partystimmung kamen deutlich weniger als die erhofften

200000 Fans, die zudem noch vom schlechten Abschneiden der deutschen Langläufer enttäuscht wurden. ■ Foto: dpa → Sport

NPD-Verbot rückt näher

Bundesinnenminister sieht sich mit den Ländern auf gemeinsamen Kurs

BERLIN ■ Ein Verbot der rechtsextremen NPD rückt näher. Bund und Länder sind sich nach längerem Zögern nun grundsätzlich einig, einen zweiten Verbandsantrag beim Bundesverfassungsgericht zu stellen. Zudem soll eine gemeinsame Untersuchungskommission aus Bund und Ländern Ermittlungspannen im Fall der Neonazi-Mordserie aufdecken. Die Ermittler prüfen unterdessen, ob Spuren der NSU-Terrorzelle auch ins Saarland führen.

Zum NPD-Verbot sagte Innenminister Hans-Peter Friedrich: „Es gibt jetzt eine klare Äußerung der Innenminister der Länder, die sich bislang eher heterogen

Rechte Gewalt in Dortmund

Nach einem Angriff auf zwei türkischstämmige Jugendliche hat die Polizei in Dortmund zwei weitere tatverdächtige Neonazis ermittelt. Die 19 und 25 Jahre alten Rechtsextremisten sollen die Jugendlichen am vorvergangenen Wochenende auf dem Weihnachtsmarkt mit Springerstiefeln getreten sowie geschlagen haben, wie die Polizei mitteilte. Un-

klar: Wir wollen am Ende die NPD verboten haben.“ Der frühere Bundesverfassungsgerichts-Präsident Hans-Jürgen Papier hat vor-

mittelbar nach der Tat hatte die Polizei bereits einen weiteren 24-jährigen Verdächtigen stellen können. Dieser war nach der Tötung eines Punks in Dortmund vorzeitig auf Bewährung aus der Haft in Werl entlassen worden. Unterdessen haben rund 20 Rechtsextremisten am Freitagabend in Dortmund eine SPD-Veranstaltung gestört. ■ ddpd

gewarnt. „Meine Befürchtung ist, dass sich die Politik für einen neuen NPD-Verbandsantrag entscheidet, ohne vorher die Erfolgsaussichten

Laut „FAZ“ besteht unterdessen der Verdacht, dass die Neonazi-Gruppe mit einer Serie von Brandstiftungen in Völklingen sowie mit dem Bombenanschlag im Frühjahr 1999 auf die Wehrmachtsausstellung in Saarbrücken zu tun hatte.

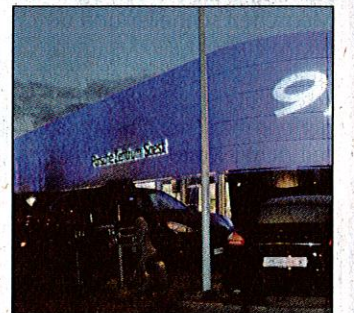
Zudem wurde am Wochenende bekannt, dass der Thüringer Verfassungsschutz die 1998 abgetauchten NSU-Terrorverdächtigen Beate Zschäpe, Uwe Böhnhardt und Uwe Mundlos aus dem Untergrund holen wollte. Wie der damalige Verteidiger Böhnhardts, Gerd Thaut, dem „Focus“ sagte, scheiterte der Deal jedoch an einem Veto der

LOKALES

Porsche-Zentrum eröffnet

500 Gäste feierten am Bohnenpfad

SOEST ■ Mit einem Tag der offenen Tür am Samstag und einer festlichen Abendveranstaltung am Freitag ist am Wochenende das neue Porsche-Zentrum am Bohnenpfad eröffnet worden. Rund 4,6 Millionen Euro wurden investiert, auf über 800 Quadratmetern werden die Edel-Karosserien präsentiert. Insgesamt ist das Gelände rund 6000 Quadratmeter groß. → Soest



Das Zentrum ist interessant beleuchtet. ■ Foto: Dahm

„Kerzenzauber“ kam bestens an 1 100 Euro für die Jugendkirche

KÖRBECKE ■ Der „Kerzenzauber“ verwandelte den Pankratiusplatz in einen weihnachtlichen Markt mit viel Unterhaltung. Der Wettstreit der Ortsvorsteher im Päckchenpacken fand ebenso Anklang wie die musikalischen Beiträge des Feuerwehr-Musikzugs und die vielen Angebote in den Hütten. → Möhnesee

SOEST ■ 1 100 Euro hat die Jugendkirche bei ihrem Trödelmarkt eingenommen, auf dem sie gespendete Bücher, Haushaltsgegenstände und Kuriositäten verkaufte. Das Geld soll helfen, den anstehenden Umzug zu finanzieren. Die Büros der Jugendkirche sollen über die alte Post in der Innenstadt ziehen. → yourzz.fm

Studie warnt vor „Sondermüll am Hals“

Hohe Zahl an Schadstoffen in Pelzen

HAMBURG ■ Viele Mäntel, Jacken, Mützen und Schals mit Pelzanteilen sind nach einem Bericht des Nachrichtenmagazins „Spiegel“ mit giftigen Chemikalien belastet. In den Textilien hätten sich Formaldehyd, Schwermetalle und Alkylphenolethoxylate befunden, heißt es.

Das Magazin beruft sich auf eine Untersuchung des Instituts EcoAidim im Auftrag der Tierschutzorganisation „Vier Pfoten“, die heute vorgestellt werden soll.

Laut „Vier Pfoten“ wurden 35 Fellproben namhafter Hersteller aus sieben europäischen Ländern untersucht. 97 Prozent der Proben seien „stark bis sehr stark belastet“ und deshalb „gesundheitlich bedenklich bis sehr bedenklich“, zitiert der „Spiegel“ aus der Studie. „Wenn man es an den Kriterien des Chemikaliengesetzes misst, ist das, was die Leute sich um den Hals legen, schlicht Sondermüll“, sagte ein Vier-Pfoten-Sprecher. ■ dand